

Liebe Ehrenamtliche/ Lieber Ehrenamtliche,

Wir freuen uns, dass Sie in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten! Für Ihre Treue und die geleistete Arbeit bzw. Ihr zukünftiges Engagement zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen danken wir Ihnen ebenso wie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Um auch gegenüber den Ihnen anbefohlenen Menschen zu dokumentieren, dass Ihnen deren Wohl als höchstes Gut Ihres ehrenamtlichen Handelns am Herzen liegt, bitte ich Sie, diese Selbstverpflichtung (gemäß KGSsG) mit Ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Selbstverpflichtung macht deutlich, dass das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen Erwachsenen in der Evangelischen Kirchengemeinde Westhofen besonderen Schutz genießt.

(Die Vorsitzende des Presbyteriums)

### **Selbstverpflichtungserklärung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt**

Aus dem christlichen Menschenbild erwachsen die Verantwortung und der Auftrag, Menschen im Wirkungskreis der Kirche, Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene in Abhängigkeitsverhältnissen, mit Respekt zu behandeln und ihre Würde zu schützen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Westhofen setzt sich für einen wirksamen Schutz vor allen Formen von Gewalt, auch vor Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung, ein und wirkt auf Aufklärung und Hilfe zur Unterstützung Betroffener hin.

Der kirchliche Auftrag verpflichtet alle in der Kirche Mitwirkenden zu einer Haltung der Achtsamkeit, der Aufmerksamkeit, des Respekts und der Wertschätzung sowie der grenzachtenden Kommunikation durch Wahrung persönlicher Grenzen gegenüber dem Mitmenschen.

1. Ich, \_\_\_\_\_, geboren am \_\_\_\_\_, verpflichte mich dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für die mir anvertrauten Menschen zu erhalten und/oder zu schaffen.
2. Ich unterbinde diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten in Wort, Schrift oder Tat. Falls mir dieses nicht selbständig gelingt, suche ich mir Unterstützung.
3. Ich verpflichte mich, die individuellen Grenzen zu respektieren und die Intimsphäre und persönliche Schamgrenze zu achten. Verbale oder nonverbale Verhaltensweisen, die die Grenzen meines Gegenübers verletzen, nehme ich bewusst wahr und reagiere angemessen.
4. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin bewusst und missbrauche meine Rolle nicht im Umgang mit mir anvertrauten Menschen.
5. Ich nehme Teilnehmende bewusst wahr und achte dabei auch auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt. Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den kirchlichen Angeboten und Aktivitäten.

Als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin der evangelischen Kirche bin ich mir meiner Verantwortung bewusst und suche mir gegebenenfalls Hilfe bei einer externen Fachberatung, der zuständigen Leitungsperson, im Mitarbeitendenkreis, bei einer / einem Hauptamtlichen oder einem anderen Menschen meines Vertrauens.

6. Mir ist bewusst, dass sich die Punkte 1-5 ebenso auf die Nutzung digitaler Medien beziehen.

7. Ich verpflichte mich, meine Haltung und mein Verhalten entsprechend des Schutzkonzeptes der Kirchengemeinde auszurichten.

Ich versichere, nicht wegen einer in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Für den Fall, dass zukünftig diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies der Vorsitzenden der Evangelischen Kirchengemeinde Westhofen mitzuteilen.

---

Ort, Datum      Unterschrift

Ich habe eine Kopie des Schreibens „Selbstverpflichtungserklärung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ erhalten:

---

Ort, Datum      Unterschrift

1. Ausfertigung für die Mitarbeiterin / den Mitarbeiter
2. Ausfertigung zurück an den Vorsitzenden der Ev. Kirchengemeinde Westhofen